

3. Sonntag in der Osterzeit 26. April 2020

Evangelium: Johannes 21,1-14

Feieridee mit Kleinkindern zum Sonntag

Wir brauchen: eine Kerze, blaues oder grünes Tuch oder Blatt, ausgeschnittene Papierfische, Buntstifte
bei Vertiefung A: Figuren und ein Boot von Playmobil oder Lego

Mitte: blaues oder grünes Tuch/Blatt Papier und Papierfische liegen darauf

Kerze entzünden

Kreuzzeichen Lied:

Ich denke an dich. (+ Stirn)

Ich erzähle von dir. (+ Mund)

Ich spüre du bist bei mir (Hände vor Brust kreuzen)

Einstieg: Berufe erraten

Jede/jeder darf einen Beruf ohne Worte darstellen – die Mitfeiernden raten, welcher Beruf es ist.

Überleitung:

Die Freunde von Jesus waren vom Beruf Fischer.

Kurz miteinander überlegen was Fischer tun.(evt. auf das Netz kommen, auf die starke Arbeit, wann Fischer arbeiten...)

Ich erzähle euch jetzt die Geschichte von Jesus Freunden, als diese ganz besonderes viele Fische gefangen haben.

Bibelstelle erzählen: nach Joh. 21,1-14

Es war noch ganz früh am Morgen – es war noch fast dunkel draußen.

Da fuhren die Freunde von Jesus mit ihrem Boot auf den See hinaus.

Sie wollten Fische fangen.

Das ging am Besten noch ganz früh am Morgen.

Sie blieben ganz lange am See.

Leider hatten sie keine Fische gefangen.

So fuhren sie mit ihrem leeren Netz wieder zurück.

Am Ufer stand Jesus und fragte: „Habt ihr etwas zum Essen?“.
Die Freunde erkannten Jesus nicht.
Sie sagten: „Nein, wir haben nichts zu essen – wir haben keine Fische gefangen, trotzdem wir es solange probiert haben.“

Jesus sagte zu seinen Freunden: „Fahrt noch einmal auf den See hinaus, werft euer Netz noch einmal aus, probiert es noch einmal.“
Die Freunde fuhren noch einmal auf den See hinaus.
Sie warfen das Netz noch einmal aus.
Die Freunde fingen ganz viele Fische.
Das Netz war ganz voll.

Plötzlich sahen sie Jesus am Ufer stehen.
Er hatte schon ein Feuer angezündet.
Dann legte Jesus Fische und Brot darauf.
Und Jesus sagte zu seinen Freunden: „Kommt her und esst!“
Während sie miteinander aßen, spürten die Freunde: Jesus ist nicht tot, er lebt. Er ist bei uns.

Vertiefung:

a) Nachstellen der Bibelstelle:

Alle, die Mitfeiern erzählen gemeinsam die Bibelstelle noch einmal nach und stellen dazu die Figuren.

ODER/UND

b) Mit Kinder ins Gespräch kommen:

Wir haben gehört, dass die Freunde von Jesus am See waren und gefischt haben und nichts gefangen haben, trotzdem sie lange draußen waren und es oft probiert haben. Kennt ihr das auch?
Dass ihr etwas öfters probieren müsst? – *Kinder erzählen lassen*
Jesus hat seine Freunde ermutigt noch einmal auf den See zu fahren und es noch einmal zu probieren Fische zu fangen. Wer ermutigt euch – etwas noch einmal zu probieren? – *Kinder erzählen lassen (Eltern, Geschwister, Großeltern, Kindergartenpädagoginnen,...)*

Jesus ist auch immer bei uns. Wenn uns einmal etwas nicht gleich gelingt, ermutigt er uns auch, es wieder zu probieren.
Der Fisch in der Mitte soll uns daran erinnern. Jedes Kind darf sich einen Fisch nehmen – und kann diesen bemalen.

Gebet: *Vor – und Nachsprechen, je eine Zeile*

Guter Gott.

Wir freuen uns über Jesus.

Jesus lebt.

Er ist immer bei uns.

Dafür danken wir dir.

Amen.

Segen: Gott, segne unsere Erde
 Gott, segne mich
 Gott, segne dich
 Gott, segne alle Menschen. Amen.

Ausmalbild: eine Version - [Anhang](#)

Fische: [Anhang](#)

Zusammengestellt von PAss Heide Maria Fürnholzer
Ausmalbilder sind von erzbistum-koeln.de